

Tauchanlagen

Funktionsprinzip

Die Anlagen sind zum Tauchentfetten oder zum Entlacken konzipiert.

In beiden Fällen werden die in einen Korb eingelegten Teile in das Medium eingetaucht.

Die Hub- und Senkeinrichtung wird in der Regel pneumatisch betrieben.

Durch eine kontinuierliche Oszillation ist eine gleichmäßige, allseitige Reinigung gewährleistet.

Bei 2- oder Mehrbadanlagen wird der Korb zu den anderen Bädern verschoben und die Teile je nach Ausführung durch Tauchen oder Abspritzen gespült.



Individuelle Anpassung der Anlage an die Reinigungsaufgabe
Stufenlose Einstellung aller Parameter der Reinigungsprogramme
Beschickung manuell oder automatisch
Innen- und Außengehäuse sowie Rahmen aus Edelstahl
Isolation für beheizte Anlagen
Badheizung elektrisch oder andere Energieträger

Einsatzmöglichkeiten Je nach Medium kalt oder heiß

Entfettung wässrig oder KW

Entlackung organisch – anorganisch

Phosphatierung

Dewatering Fluid

Konservierung



Technische Merkmale

Die Anlagengröße richtet sich nach den Nutzmaßen der einzusetzenden Transport- bzw. Waschbehälter wie z. B. „Schäferkästen“, Drahtkörbe bis hin zu Gitterboxen. Sondergrößen sind ebenfalls möglich.



Zubehör:

- Einhausung
- Absaugung
- Schwadenkondensator
- Trocknung
- Ultraschall
- Druckumflutung
- Umpumpeinrichtung mit Venturidüsen
- Dreh-/Schaukeleinrichtung für Körbe
- Korbabstellstationen rechts oder links
- Bodenwanne aus Edelstahl
- Ex – Ausführung
- Manuelle Handwascheinrichtung

Tauchanlage in Ex mit Durchgriffen und kombinierter manueller Handwascheinrichtung



Badpflege:

- Entölleinrichtungen wie Schlauch-, Band- oder Scheibenskimmer
- Hochwirksamer Schwerkraftabscheider
- Filtersysteme
- Abwasseraufbereitung

